

Stadt-Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan von Opfikon, Glattbrugg und Oberhausen

Stadt-Anzeiger Donnerstag, 1. März 2007 Nr. 9

Kultur

10

Kleintheater 12 spielt «Der tollste Tag»

Das Schwamendinger Kleintheater 12 bringt dieses Jahr wieder eine klassische Komödie auf die Bühne: «Der tollste Tag» datiert im ausgehenden achtzehnten Jahrhundert und diente in seiner Urfassung als Grundlage für die Oper «Die Hochzeit des Figaro». Das Kleintheater 12 spielt die neuzeitliche Fassung von Peter Turrini, hat aber in die Handlung zeitgemässe Hilfsmittel und eine sehr originelle Ausstattung einfließen lassen. Ausgefallene Bühnentechnik und live gespielte Musik unterstreichen das Bühnengeschehen wirkungsvoll. Unter den Bühnenakteuren sind erneut Personen aus Opfikon-Glattbrugg anzutreffen, insbesondere ehemalige Angehörige der Theatergruppen «Swissair», «Take off» sowie «Metten».



Mitglieder des KT12 während einer Probenpause.



Der Aufbau von Bühne und Zuschauerraum war diesmal mit aussergewöhnlichem Aufwand verbunden.

Das Schwamendinger Kleintheater 12 ist eine passende Ergänzung zum Opfiker Kleintheater metten. Während das Opfiker Theater vor allem Kabarett und professionelle Protagonisten auf die Bühne bringt, bevorzugt das Schwamendinger Kleintheater reines Schauspiel mit Amateurdarstellern. Insofern füllt das KT12 mehr oder weniger die Lücken aus, welche die verschwundenen oder gegenwärtig nicht aktiven Gruppen «Swissair» und «Take off» in Zürich Nord, sowie «Metten», mit seinen ehemals eindrücklichen Eigenproduktionen, in Opfikon hinterlassen haben.

Die Stärken des KT12 liegen einerseits in seinen grösstenteils bühnenfahrenden Mitgliedern, die es erlauben, die einzelnen Rollen im allgemeinen optimal besetzen zu können, andererseits in seinem überragenden Bühnenbauteam, das oftmals selbst Profitheater mit seiner ausgeklügelten Bühnentechnik überrascht. Hinzu kommt die Möglichkeit, die ausgewählten Theaterstücke in den eigenen Reihen auf die Bedürfnisse des Theaters auszurichten und gegebenenfalls umzuschreiben, sowie die gesamte Werbung mit eigenen Leuten durchführen zu können.

Wie verschiedene Einladungen zu Theaterfestspielen sowie Kommentare in einschlägigen Zeitschriften immer wieder belegen, gehört das Schwamendinger KT12 zu den höherklassigen Amateurtheaterbühnen. Und was das heutige Niveau vieler Schweizer Kleintheater anbetrifft, so gibt es eine ganze Menge von ihnen, die bei der Bezeichnung «Kleintheater» die ersten fünf Buchstaben glatt vergessen lassen. Was sicher auch auf das KT12 zutrifft.

Das zur Aufführung kommende Bühnenstück

«Der tollste Tag» spielt im Jahr 1780 am Hof des spanischen Grafen Almariva in Sevilla. Dessen gewitzter Diener Figaro liebt die Zofe Susanne und will sie heiraten. Kurz vor der Hochzeit erfahren die beiden, dass ihr lüsterner Herr sein überlieftes «Recht der ersten Nacht» auszuüben gedenkt. Weder Figaro noch Susanne sind bereit, die unsägliche Forderung freiwillig zu erfüllen. Deshalb hintertreibt der Graf mit Hilfe seiner Handlangerin und Intrigantin Bazilla die Hochzeitspläne. Und noch jemand steht dem jungen Glück im Weg: Die überreife Jungfrau Marcelline. Sie möchte Figaro für sich und hetzt ihm wegen eines angeblichen Eheversprechens den Anwalt Bartholo auf den Hals. Doch Figaro setzt den Angriffen und Intrigen seines Herrn mit Hilfe der Gräfin und des Pagen Cherubin eine eigene List entgegen. Ein Kleidertausch soll den liebeshungrigen Grafen beim nächtlichen Rendezvous mit seiner eigenen vernachlässigten Gattin zusammen führen und das Verlangen nach Susanne abkühlen. Doch das Täuschungsspiel nimmt eine völlig unerwartete Wendung. Das ganze Bühnenstück, soweit sei noch hinzugefügt, lebt vor allem vom starken Text.

Der Erfinder, Literat und Spekulant Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (1732–1799) schrieb im Jahr 1778 die Komödie «La folle journee, ou Le mariage de Figaro» (Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro), die 1784 in Paris uraufgeführt wurde. Der Stoff diente Wolfgang Amadeus Mozart als Vorlage für seine unsterbliche Oper «Le

nozze di Figaro», die 1784 im Wiener Burgtheater Weltpremiere feierte. Fast zweihundert Jahre später nahm sich der österreichische Schriftsteller und Dramatiker Peter Turrini der Geschichte um Figaro an und adaptierte den Stoff für das moderne Theater. Seine Fassung mit dem zweideutigen Titel «Der tollste Tag» hat sich längst als eigenständiger Komödienklassiker nicht nur im deutschsprachigen Theater durchgesetzt.

Das Kleintheater 12 hat diese Version für seine Produktion 2007 ausgewählt und bringt sie in der hochdeutschen Fassung auf die Bühne. Regie führt auch dieses Jahr wieder Claudio Ricci, der in enger Zusammenarbeit mit Bühnenbildner Heinz Brehm ein paar seiner speziellen Ideen für diese Inszenierung in Realität umgesetzt hat. So musste eine grössere Bühne her, also ist die Spielrichtung im Saal umgedreht worden. Das heisst, die Bühne ist am entgegengesetzten Ende des Saals vollkommen neu aufgebaut und das saaleigene Bühnenhaus zu einer Lounge umfunktioniert worden. Eine eigens auf dieses Stück zugeschnittene Bühnentechnik gibt der Aufführung eine völlig neue Dimension. Eine weitere realisierte Idee war Live-Musik. Hierfür konnte die junge Unterländer Gruppe «Red Carpet» gewonnen werden. Vier junge Musiker aus Kloten werden jeden Abend das Bühnengeschehen wirkungsvoll unterstützen. Erwähnenswert sind auch die Kostüme: Im mühevollen Handarbeit sind die Herrengewänder aus Plastiksäcken von der teameigenen Kostümbildnerin Corinne Trösch zusammengewoben und hergestellt worden. Dasselbe gilt für die dazugehörigen

Perücken und Damenkostüme, die ebenfalls unter ihrer Leitung und nach ihren Ideen entstanden sind.

Vom technischen Aufwand her ist «Der tollste Tag» die grösste je vom KT12 aufgeführte Produktion. Heute Donnerstag, 1. März, ist Premiere, dann geht es los.

Aufführungsort: Reformiertes Kirchgemeindehaus Schwamendingen, Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich. Zu erreichen mit Tram 7 und 9 oder Bus 62 und 63 bis Schwamendingerplatz.

Vorstellungen: Donnerstag, 1. März 2007, Premiere; Samstag, 3. März; Freitag, 9. März; Samstag, 10. März; Mittwoch, 14. März; Donnerstag, 15. März; Samstag, 17. März; Donnerstag, 22. März; Freitag, 23. März; Samstag, 24. März. Dernière. Sämtliche Vorstellungen beginnen um 20 Uhr.

Platzreservierungen: Per Internet: www.kt12.ch, telefonisch: 078 627 42 45. Von Montag bis Freitag zwischen 18.30 und 20.30 Uhr ist das Telefon bedient. Übrige Zeit über Anrufbeantworter. SMS ebenfalls über die angegebene Nummer möglich. Bitte Namen, Datum der Vorstellung, gewünschte Anzahl Tickets und Telefonnummer angeben.

Direkter Ticketverkauf: Bei Fritsche Reisen AG im Schwamendingerhaus.

Eintrittspreise: Im Saal: 25 Franken, 20 Franken für AHV und Legi (ausgewiesen) sowie für Gruppen ab 10 Personen. Alle Plätze sind nummeriert. Vorzugs-

plätze in bequemen Sesseln auf der saaleigenen Bühne, der Lounge, einschliesslich Eintritt, einem Getränk nach Wahl sowie drei Amuse-bouches für insgesamt 40 Franken pro Person.

Das Stück ist für Jugendliche unter 14 Jahren nicht geeignet.

Abendkasse und Buffet sind jeweils ab 19 Uhr geöffnet. /sp